FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Historische Bücherverzeichnisse

Schulkatalog der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.

Waisenhaus <Halle

Halle a. S., 1888

V. Klassische Sprachen.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-69210

Visual Library

V. Klassische Sprachen.

Caesaris, C. Julii, **Commentarii de bello gallico.** Grammatisch erläutert durch Hinweisungen auf die Grammatik von Ellendt-Seyffert von Dr. Moritz Seyffert, vorm. Professor am Joachimsthal-Gymnasium in Berlin. Dritte verbesserte Auflage von Dr. M. A. Seyffert. Nebst einer Karte des alten Galliens. 1879. 8. (XII u. 288 S.) geh. 2 ℳ.

Ciceronis, M. Tullii, **Orationes selectae XIV.** Editio XXI. emendatior quam post editiones Ernestii, Seyfferti, Ecksteinii curavit Otto Heine. 1883. 8. (VIII u. 395 S.) geh. 2,40 ℳ.

In einzelnen Heften:

I. Pro S. Roscio Amerino. Pro lege Manilia s. de imperio Cn. Pompei. 60 ₰.

II. Orationes Catilinariae quattuor. Pro A. Licinio Archia poëta. Pro L. Murena. 60 ₰.

III. Pro T. Annio Milone cum Q. Asconii Pediani argumento. Pro P. Sestio. Pro. Q. Ligario. Pro rege Deiotaro. 60 ₰.

IV. Accusationis in Verrem liber quartus. Oratio Philippica secunda in M. Antonium. 60 ₰.

Ciceronis, M. Tullii, **Cato maior** sive de senectute dialogus. Schulausgabe von Prof. Dr. Julius Ley, Oberlehrer am Kgl. Gymnasium zu Saarbrücken. 1883. 8. (IV u. 64 S.) geh. 60 ₰.

Hennings, Dr. P. D. Ch., Professor u. Oberlehrer in Husum, **Elementarbuch zu der lateinischen Grammatik von Ellendt-Seyffert.**

Erste Abteilung. Für Sexta. 8. Auflage. 1885. gr. 8. (IV u. 116 S.) geh. 1 ℳ.

Zweite Abteilung. Zur Einübung der unregelmäßigen Formenlehre (und einiger syntaktischen Vorbegriffe). 6. verbesserte Auflage. 1885. gr. 8. (VII u. 168 S.) geh. 1,20 ℳ.

Dritte Abteilung. Übungsstücke zur Kasuslehre. 4. verbesserte Auflage. 1884. gr. 8. (IV u. 131 S.) geh. 1,20 ℳ.

Vierte Abteilung. Übungsstücke zur Syntax. 1883. gr. 8. (VI u. 187 S.) geh. 1,40 ℳ.

Kohl, Dr. Otto, Oberlehrer, **Griechisches Übungsbuch zur Formenlehre vor und neben Xenophons Anabasis.**

I. Teil. Regelmäßige Formenlehre bis zu den liquiden Verben einschließlich. 1886. gr. 8. (VIII u. 160 S.) geh. 1,20 ℳ.

II. Teil. Die Verba auf μι und die unregelmäßigen Verba. 1886. gr. 8. (VI u. 198 S.) geh. 1,50 ℳ.

Badische Schulblätter 1886, Nr. 10 über den I. Teil: „Das vorliegende Übungsbuch will frühzeitig zum Lesen von Xenophons Anabasis vorbilden und möglichst zusammenhängende Stücke statt abgerissener Einzelsätze bieten, wodurch das selbstthätige Interesse der Schüler geweckt wird. Der Stamm des Wortschatzes schließt sich an die ersten vier Bücher der Anabasis an. Die Übungsstücke beruhen meistens auf den Quellen der griechischen Tierfabel, Heldensage und Geschichte. So entspricht

der gebotene Ideenkreis dem Bildungsstoff, welcher in Sexta und Quinta aus den Sagen und in Quarta aus der Geschichte und dem Nepos gewonnen ist, sowie in Tertia aus dem Ovid ergänzt wird. Aus praktischen Gründen stellt der Verf. die einfache O-Deklination und den Indikativ des aktiven Präsens der A-Konjugation voran und verteilt das Aktivum der nicht kontrahierenden vokalischen Verba so, daß dasselbe bis zu Ende der Deklination mit eingeübt ist. Das Buch ist neben jeder griechischen Grammatik zu brauchen."

Badische Schulblätter 1886, Nr. 12: „Dem I. Teil ist rasch der II. gefolgt, welcher die Einübung der Verba auf μι und der unregelmäßigen Verba zur Aufgabe hat. Die letzteren beginnen mit dem vierten Abschnitt: dieser giebt keine griech. Übungsbeispiele mehr, da der Schüler die Lektüre der Anabasis bereits betreibt, sondern nur deutsche Aufgaben, welche sich an die Xenophon-Lektüre anschließen. Der fünfte Abschnitt bringt die unregelmäßigen Verba nochmals, aber in systematischer Ordnung, um einer etwa nach dieser Richtung gewünschten Behandlungsweise des Stoffes gleichfalls gerecht zu werden. Zum Schluß ist der pythagoreische Lehrsatz angefügt, „damit die Schüler sehen, woher unsere Mathematik stammt." Das Kohlsche Buch bezeichnet einen wesentlichen Fortschritt in der Litteratur der griech. Übungsbücher. Die Schüler, welche dasselbe in IIIa gründlich durchgearbeitet haben, müssen für IIa ganz vorzüglich vorbereitet sein."

Meyer, Dr. K. W., Direktor des Leibniz-Realgymnasium zu Hannover, **Grammatische Regeln und Beispiele**, zunächst zur ersten Abteilung (Sexta) des lateinischen Elementarbuches von Prof. Dr. Hennings. Vierte verbesserte Auflage (nach dem Tode des Verfassers bearbeitet von Oberlehrer W. Fiehn). 1888. gr. 8. (23 S.) geh. 30 ₰.

Palaestra Musarum. Materialien zur Einübung der gewöhnlicheren Metra und Erlernung der poetischen Sprache der Römer. Begründet von Prof. Dr. Moritz Seyffert, fortgesetzt von Prof. Dr. Richard Habenicht, Oberlehrer am Gymnasium zu Plauen i. V. Erster Teil. Der Hexameter und das Distichon. Neunte Auflage. 1882. gr. 8. (X u. 154 S.) geh. 1,50 ℳ.

Platonis Symposium in usum studiosae juventutis et scholarum cum commentario critico ed. Geo. Fd. Rettig. 1875. Lex. 8. (VI u. 86 S.) geh. 2,50 ℳ.

Schmidt, Hermann, und Wilhelm **Wensch, Elementarbuch der griechischen Sprache.** Neunte Auflage besorgt von Prof. Dr. B. Günther, Oberlehrer am Königl. Wilhelms-Gymnasium zu Krotoschin. 1887. gr. 8. (IV u. 270 S.) geh. 2 ℳ.

Die neue Bearbeitung des Elementarbuchs der griechischen Sprache von Hermann Schmidt und Wilhelm Wensch hat zwar den Grundcharakter der früheren Auflage beibehalten, unterscheidet sich jedoch von ihnen in wesentlichen Punkten: 1) Sie ist für den einjährigen Gebrauch der Untertertia und für die Benutzung während des ersten Semesters in der Obertertia eingerichtet worden. 2) Die Verbalklassen haben eine etwas andere Ordnung erfahren müssen. 3) Die beiden für das Verbum bisher getrennten Reihen sind vereinigt. 4) Die deutschen Stücke folgen jetzt unmittelbar den entsprechenden griechischen. Ausgeschieden sind außer mehreren Einzelsätzen und einigen kleineren zusammenhängenden Stücken die Fabeln des Babrius, die nach Strabo und Pausanias bearbeiteten geographischen und die nach Xenophons Anabasis bearbeiteten historischen Abschnitte. Dagegen sind unter anderem deutsche Beispiele für die Numeralia und Pronomina hinzugekommen. Der Übungsstoff ist meist so reichlich bemessen, daß eine Aus-

Die gefangenen Frauen werden aus dem zerstörten Troja weggeführt.

Aus Osterwalds Griech. Sagen.

wahl getroffen werden kann. Für die Übersetzung der deutschen Stücke ist ein sich auf das Nötigste beschränkendes deutsch-griechisches Wörterverzeichnis beigefügt worden. Auch Vokabeln, die der Schüler aus der Grammatik kennen muß, sind in die Wörterverzeichnisse aufgenommen, da die Grammatik die entsprechende Bedeutung und Verbindung der Wörter nicht immer angeben kann. Um die störenden Fuß- und Zwischennoten möglichst zu vermeiden, hat sich der Verfasser entschlossen, einen kurzen, besonders die Modi berücksichtigenden, syntaktischen Anhang beizugeben.

Schulvorschriften, Griechische. Achte Auflage. 1886. gr. 4. (24 S.) geh. 25 ₰.

Schweizer-Sidler, Dr. Heinrich, Prof. am Gymnasium u. an der Universität zu Zürich, **Elementar- und Formenlehre der lateinischen Sprache** für Schulen. 1869. (IV u. 150 S.) geh. 1,25 ℳ.

Fehlt; erscheint in veränderter Gestalt als „Lateinische Grammatik."

Taciti, Cornelii, **Germania.** Erläutert von Dr. Heinrich Schweizer-Sidler, Professor. Vierte neu bearbeitete Auflage. 1884. gr. 8. (XVI u. 95 S.) geh. 1,80 ℳ.

Todt, B., Königl. Provinzial-Schulrat, **Griechisches Vokabularium** für den Elementarunterricht in sachlicher Anordnung. Fünfte, nach der vierten durchgesehene Auflage. 1886. gr. 8. (X u. 78 S.) geh. 1 ℳ.

Vergilius Maro, P., **Bucolica** erklärt und herausgegeben von Dr. E. Glaser, Großherzogl. Reallehrer in Gießen. Mit einer Einleitung enthaltend: Studien zu Vergils Bucolica. 1876. gr. 8. (VIII u. 111 S.) geh. 1,25 ℳ.

— — **Georgica** herausgegeben und erklärt von Dr. E. Glaser. Mit einer Einleitung enthaltend: Vorstudien zu Vergils Georgica. 1872. gr. 8. (VIII u. 141 S.) geh. 1,25 ℳ.

Weiske, G. A., Prof. und Oberlehrer an der lateinischen Hauptschule zu Halle a. S. **Die griechischen anomalen Verba** für den Zweck schriftlicher Übungen in der Schule. 9. verbesserte Auflage. 1887. gr. 8. (40 S.) geh. 60 ₰.

Weiske, G. A., **Materialien zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische** mit Anschluß an die anomalen Verba. 1864. 8. (IV u. 266 S.) geh. 2 ℳ.

Weiske, G. A., **Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische** mit Anschluß an die Kasuslehre des Dr. Karl Halm und die Lektüre der Odyssee.

Erstes Bändchen. 1877. gr. 8. (IV u. 126 S.) geh. 1,50 ℳ.
Zweites Bändchen. 1877. gr. 8. (IV u. 134 S.) geh. 1,50 ℳ.

Xenophontis Anabasis. Für den Schulgebrauch erklärt von Ludwig Breitenbach. Nebst einem kritischen Anhang. Mit einer Karte von Professor Kiepert. Zwei Teile. 1865. gr. 8. (VII, 170, 138 S.) geh. 2,50 ℳ.